

28.07.2025 – 10:20 Uhr

Internationales Alphornfestival Nendaz: Hochstehender Wettbewerb für die Bläserinnen und Bläser und Volksfest fürs Publikum



Das internationale Alphornfestival (FICA) fand an diesem Wochenende vom 25. bis 27. Juli 2025 in Haute-Nendaz statt. Eine kurze Zusammenfassung dieser 24. Festivalausgabe: drei Festivaltage, über 100 Alphornbläserinnen und Alphornbläser, zwanzig Folkloregruppen, ein erster Sieg fürs Bläsertrio SonderBar aus Zürich und ein Heiratsantrag mitten im Festivalgeschehen.

Während des dreitägigen Festivals kehrt das Alphorn zu seinen Ursprüngen in den Bergen zurück, wo es ursprünglich als Kommunikationsmittel eingesetzt wurde und heute für die Schweizer Folklore steht. Dabei ist das Festival bei Bläsern wie Zuschauern gleichermassen beliebt, die Jahr für Jahr nach Nendaz strömen, um den magischen Moment zu erleben, wenn Musik und Natur eins werden.

Die Sonne hingegen wollte an dieser 24. Ausgabe nicht so recht mitfeiern. Aber auch das durchgezogene Wetter vermochte die Begeisterung der Zuschauerinnen und Zuschauer nicht zu trüben, die am Samstag teilweise ausgerüstet mit Regenschirmen, aber mit einem umso breiteren Lächeln im Gesicht erschienen waren. Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm an den drei Tagen sorgten rund zwanzig Folkloregruppen, darunter Volkstänzer, Jodler, Schellen und Trychler, Musikanten, Geisslechlöpfer und Fahنشwinger.

Generationen vereint durch Traditionen

Das Alphornfestival ist ein echtes Volksfest, das Generationen zusammenbringt, was dieses Jahr besonders eindrücklich unter Beweis gestellt wurde. Die Jüngste im Teilnehmerfeld, die zusammen mit ihrem Vater zum Wettbewerb antrat und so die Herzen des Publikums eroberte, war gerade mal 9 Jahre alt, während der älteste Teilnehmer ganze 81 Lenze zählte. Der traditionelle Folkloreumzug vom Samstag zog trotz Regen zahlreiche Familien an und bot einen hautnahen Einblick in die lebendigen Traditionen. Ein weiteres Highlight, das alle Generationen begeisterte, was das Konzert von Simon&Mac am Freitagabend. Dem berühmten Südtiroler Duo gelang es einmal mehr, mit ihrem Mix aus Tradition und Moderne das Publikum von den Stühlen zu reissen. Und so sah man Gross und Klein gemeinsam zu den einzigartigen Klängen, einer Mischung aus Akkordeon, Percussion und Elektromusik tanzen.

Ein erster Sieg fürs Trio SonderBar

Für das spätere Siegertrio Andrea Friemel, Manuela Kubli und Fredy Fankhauser aus der Region Zürich war es bereits die 6. Teilnahme am internationalen Alphornfestival. In verschiedenen Variationen – mal gemeinsam, mal solo – sicherte sich in der Vergangenheit zumindest eine oder einer des Trios bei jeder Teilnahme die Finalqualifikation. So durften sie 2018 gleich bei ihrer ersten Teilnahme den ersten Platz in der Kategorie «Formation» sowie den Sieg beim OFF-Wettbewerb feiern. An diesem Sonntag folgte nun die grosse Krönung und das Trio SonderBar wurde zum grossen Gewinner des Finales gekürt! «Was wir eine grossartige Überraschung für uns. Mit dem Sieg hätten wir nie und nimmer gerechnet», so das Trio. Ein wohlverdienter Sieg und eine schöne Belohnung für ihr grossartiges Engagement und ihre Leidenschaft für die Alphornmusik!

Ein Heiratsantrag

Auch der zweite Platz ging an altbekannte Gesichter, die ihr Können schon mehrfach beim Festival aufblitzen liessen: das Quartett Tourette aus dem französischen Savoyen. Neben ihrer hochstehenden Alphornperformance sorgte ein Mitglied des Quartetts für einen ebenso intimen wie emotionalen Moment: Die letzten Klänge waren kaum verhallt, hielt er bei seiner Freundin Mägi Hinder, ebenfalls Mitglied der Gruppe, um ihre Hand an. Fünfzehn Jahre nachdem sie sich beim Alphornfestival Nendaz kennen gelernt haben, folgte nun ihr «Ja» auf die grosse Frage. Ein emotionsreicher Moment, der darüber hinaus auch für ihre Finalqualifikation gereicht hat.

Die nächste Ausgabe des Internationales Alphornfestivals Nendaz steht bereits fest und wird vom 24. bis 26. Juli 2026 über die Bühne gehen.

Für weitere Informationen:

Baptiste Constantin, Direktor Nendaz Tourisme und OK-Präsident:

079 303 41 10 – baptiste.constantin@nendaz.ch

Medieninhalte



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Lévy Loye



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Lévy Loye



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Lévy Loye



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Sonia Déléze



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Lévy Loye



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Lévy Loye



Bitte bei Verwendung Copyright angeben : Lévy Loye

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018839/100933704> abgerufen werden.